

## Verhandlungsschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung  
Fußach vom 12.6.1990 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach.

Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend:

Mit Ausnahme der entschuldigten Gemeindevertreter Herbert König und Albert Lässer sind alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend.

Ersatzleute: Michaela Plank und Waltraud Kuster.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Über Antrag des Vorsitzenden wird folgender Dringlichkeitsantrag einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

9. Sportstättenbau

Das Thema "Flugplatz Altenrhein" (Antrag Mag. Carmen Schneider)

wird nicht in die Tagesordnung aufgenommen, da die Unterlagen zur Stellungnahme erst kürzlich eingelangt sind.

Frist zur Stellungnahme 3.7. Der Vorsitzende wird erforderlichenfalls eine Verlängerung beantragen.

## Tagesordnung

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 8.5.1090
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages
  - a) Verfassungsgesetz über den Verlauf der Landesgrenze zwischen dem Land Vorarlberg und der BRD
  - b) Änderung des Pflichtschulgesetzes
4. Polytechnischer Lehrgang - Rechnungsabschluß 1989
5. öffentlicher Personen-Nahverkehr (ÖPNV) - Stellungnahme
6. Wasserverband Rheindelta - Kostenverteilerschlüssel - Neufestsetzung
7. Wasserverband Hofsteig - Aufbringung von Gemeindemitteln Regenwasserklärbecken Lauterach BA 09
8. Bestellung von Mitgliedern für Uferausschuß (Hafen, Schanz Ufer, Bad)
9. Sportstättenbau
10. Allfälliges

## Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung vom 8.5.90 wird nach Einspruch von GV Reinhart Hämmerle mit folgenden Änderungen bei Pkt. 11. ohne weiteren Einwand zur Kenntnis genommen1-

Erster Satz: über Antrag der Fraktion ÖVP und Menschen die etwas bewegen wollen erläutert der Bürgermeister .....

Nach dem 3. Satz eingefügt: Es besteht ein Anbot der Gebr. Salzmann, das inzwischen von diesen von Valentin Rupp außerbüchlerlich erworbene Grundstück im Ausmaß von ca. 2 Hektar der Gemeinde um S 250, -/m<sup>2</sup> weiter zu verkaufen.

In diesem Zusammenhang wird festgestellt, daß im Gemeindeblatt auch weiterhin die Namen der Antragsteller (GV oder Partei) nicht angeführt werden sollen.

2. Der Bürgermeister berichtet u. a.:

Daß Dr. Moosbrugger in Dornbirn die rechtliche Vertretung in der Grundstücksangelegenheit Valentin Rupp – Gemeinde Fußach übernommen hat;

daß der 3.000-ste Bürger unserer Gemeinde das am 1.5.1990 geborene Kind Mathias Mark, Riedlestr. 162, war;

daß vom Landeswasserbauamt für den Wasserverband Rheindelta ein Projekt des Regenwasserkanals von der Bundesstraße bis ins Herrenfeld und eines offenen Gerinnes bis zum Vorfluter eingelangt ist. Es handelt sich dabei um die wichtige Entlastung des Herrenfeldkanals und die Erschließung von Grundstücken im Bereich Bilke, Mahd, Herrenfeld und Riedgarten;

daß Kontrollen der Müllsäcke ergeben haben, daß in den Restmüllsäcken bis zu 20% Biomüll enthalten ist. Bei Haushalten, die Biosäcke regelmäßig verwenden, sind die Fehlwürfe gering;

daß der Landschaftspflegefonds die Sanierung der Mühlwasebrücke nachträglich mit 20% der Kosten in Höhe von S 235.791,02 d.s. 47.158,20, fördert;

über eine Besprechung mit Landesstatthalter Dr. Sausgruber und Vertretern der Bezirkshauptmannschaft und der Gendarmerie über das Dirnenproblem. Durch viele Kontrollen und Anzeigen sowie hohe Strafen konnte die Anzahl stark eingeschränkt werden. Es gibt in Fußach jedoch noch einige Standplätze, die von der Gendarmerie ständig kontrolliert werden;

daß für die Wohnanlage Bilke der VOGEWOSI nunmehr das überarbeitete Konzept zur Vorbegutachtung durch das Bauamt vorliegt. Anschließend wird auch der Sozial- und Wohnungsausschuß darüber beraten; über die geplante Ausstellung „100 Jahre Rheinregulierung“ im Rathaus Lustenau und deren Finanzierung. Der Kostenanteil der Gemeinde Fußach wird ca. S 15.000,-- betragen;

daß einige Grundstücke in diesem Jahr schon zum zweiten Mal mit Klärschlamm gedüngt wurden. Da die ARA in Hard wegen der nassen Witterung angeblich keinen Klärschlamm abgegeben hat, wurde dieser von der ARA Meiningen geholt. Anfrage dazu von GR Oswald Dörler: Erfährt die Gemeinde von der ARA über die Ausbringung von Klärschlamm? Bürgermeister: Auf die bisherige Art ist eine geeignete Kontrolle nicht möglich. Bgm. Köhlmeier will durch den Gemeindeverband eine Arbeitsgruppe einsetzen, die sich diesem Problem annimmt.

3. über Antrag von Bgm. August Grabher wird zu folgenden Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt:

a) Verfassungsgesetz über den Verlauf der Landesgrenze zwischen dem Land Vorarlberg und der Bundesrepublik Deutschland;

b) Änderung des Pflichtschulzeitgesetzes.  
Eine Anfrage von GV Sonja Hämmerle über die Schulstunden mit 5-Tage-Woche wird nach schriftlicher Vorlage an die Landesregierung bzw. den Schulbeirat der Landesregierung gerichtet.

4. Der Rechnungsabschluß 1989 des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

5. Am Ende der Aussprache wird einstimmig folgende Stellungnahme abgegeben:

Die Gemeinde Fußach ist grundsätzlich bereit, bei vernünftiger, für die Bevölkerung vorteilhafter Lösung, einen angemessenen finanziellen Beitrag zum "öffentlichen Personenverkehr Unteres Rheintal" zu leisten.

Voraussetzung ist u. a.: Benutzerfreundliche Busse - bequemer

Einstieg für alte Menschen und Personen mit Kinderwagen;

eine Fahrkarte im Verkehrsverbund; günstiger Fahrpreis.

Die Einführung des Taktverkehrs allein genügt nicht.

Es wird bezweifelt, daß solche Busse angenommen werden,

wenn diese im Verkehrsstau stecken und keine eigene Fahrspur

haben und die Überbrückung relativ kurzer Entfernungen von Ort zu Ort zuviel Zeit in Anspruch nimmt.

Eine wirkliche Alternative zum Individualverkehr wäre nach Ansicht von GR Dörler die Schiene (z.B. Straßenbahn).

6. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird den neuen Kostenschlüsseln des Wasserverbandes Rheindelta (Betriebs- und Erhaltungskosten) wie folgt einstimmig zugestimmt:

Betriebskostenschlüssel A (Stromkosten)

Schöpfwerk	Gemeinde				
	Höchst %	Fußach %	Gaißau %	Hard %	Gesamt %
Höchst	100.00				100.00
Fußach	24.47	70, 29		5.24	100.00
Gaißau	24.30		75,70		100.00

Die Stromkosten des Schöpfwerkes Fußach für die Monate Jänner und Februar eines jeden Jahres sind von der Gemeinde Fußach zur Gänze zu tragen (Dauerbetrieb)

Betriebskostenschlüssel B (sämtliche sonstigen Betriebs-, Pflege- und Erhaltungskosten):

Höchst	51,6%
Fußach	32,9%
Gaißau	12,9%
Hard	2,6%
	100,0%

7. über Antrag von Bgm. August Grabher wird einstimmig beschlossen, für den Bau des Regenklärbeckens Lauterach, BA 09 des Wasserverbandes Hofsteig, die anteiligen Eigenmittel in Höhe von S 111.300, -- (5, 3% v. S 2.100.000, --) aufzubringen.

8. Über Vorschlag der Fraktionen werden einstimmig folgende Personen in den Uferausschuß bestellt:

Mitglieder: FPÖ - GR Othmar Schneider, GV Gerhard Sutter, GVE Werner Kloser

ÖVP - GV Reinhard Hämmerle,  
SPÖ - GV Erika Kilga  
OBL - GVE Lisbeth Rohner

Ersatzmitglieder:

FPÖ - GVE

GVE

Wolfgang Grutsch, GVE Michaela Plajik

Helene Siegel;

ÖVP - GVE Marlies Weh;

SPÖ - GVE Karl Schutti;

OBL - GVE Mag. Harald Hanzer.

Der Obmann wird vom Ausschuß selbst bestellt. Die ÖVP-Fraktion verzichtet auf die Besetzung der Obmannstelle.

9. Über Antrag des Sportausschusses wird Arch. Rochus Fritz einstimmig beauftragt, das von der Jury mit dem 1. Preis ausgezeichnete Projekt der "Sportanlage Müß" entsprechend den Vorstellungen des Sportausschusses zu überarbeiten und eine Bleistiftskizze anzufertigen. Die Anregungen der Jury sollen berücksichtigt und die Kosten der Überarbeitung vorher abgeklärt werden.

10.

a) GR Paul Moßbauer: Fußgängersteg über den Dorfbach bei der Straßenbrücke - wann wird dieser gemacht?  
Bgm.: Bauhof möchte den Steg selbst errichten. Es soll Fremdvergabe erwogen werden.

b) GR Paul Moßbauer: Bei der Einfahrt der Fallenstraße in die Bundesstraße behindern Sträucher die Sicht.

c) GV Helga Rudhardt: Fußsach ist angeblich die einzige Gemeinde, die den Halbprißpaß nicht fördert.  
Bgm.: Der Gemeindevorstand wird nochmals darüber beraten.

d) GV Sonja Hämmerle regt zum Thema Flugplatz Altenrhein eine separate Sitzung an. GV Mag. Carmen Schneider:  
Der Umweltausschuß wird in seiner Sitzung am 18.6.1990 auch darüber beraten.

Schluß der Sitzung: 21.45 Uhr

Bürgermeister:

Schriftführer

## Verhandlungsschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung  
Fußach vom 12.6.1990 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes  
Fußach.

Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Mit Ausnahme der entschuldigter Gemeindevertreter  
Herbert König und Albert Lässer sind alle Gemeindevor-  
räte und Gemeindevertreter anwesend.

Ersatzleute: Michaela Plank und Waltraud Kuster.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die An-  
wesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ord-  
nungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Über Antrag des Vorsitzenden wird folgender Dringlichkeits-  
antrag einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

9. Sportstättenbau

Das Thema "Flugplatz Altenrhein" (Antrag Mag. Carmen Schneider)  
wird nicht in die Tagesordnung aufgenommen, da die Unter-  
lagen zur Stellungnahme erst kürzlich eingelangt sind.  
Frist zur Stellungnahme 3.7. Der Vorsitzende wird erforder-  
lichenfalls eine Verlängerung beantragen.

### T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 8.5.90
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Land-  
tages
  - a) Verfassungsgesetz über den Verlauf der Landesgrenze  
zwischen dem Land Vorarlberg und der BRD
  - b) Änderung des Pflichtschulgesetzes
4. Polytechnischer Lehrgang - Rechnungsabschluß 1989
5. Öffentlicher Personen-Nahverkehr (ÖPNV) - Stellungnahme
6. Wasserverband Rheindelta - Kostenverteilerschlüssel -  
Neufestsetzung
7. Wasserverband Hofsteig - Aufbringung von Gemeindemitteln  
Regenwasserklärbecken Lauterach BA 09
8. Bestellung von Mitgliedern für Uferausschuß (Hafen, Schanz  
Ufer, Bad)
9. Sportstättenbau
10. Allfälliges

### Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 2. Sitzung der Gemeinde-  
vertretung vom 8.5.90 wird nach Einspruch von GV Reinhard  
Hämmerle mit folgenden Änderungen bei Pkt. 11. ohne weiteren  
Einwand zur Kenntnis genommen:  
Erster Satz: Über Antrag der Fraktion ÖVP und Menschen die  
etwas bewegen wollen erläutert der Bürgermeister .....
- Nach dem 3. Sitz eingefügt: Es besteht ein Anbot der Gebr.  
Salzmann, das inzwischen von diesen von Valentin Rupp  
außerbücherlich erworbene Grundstück im Ausmaß von ca.  
2 Hektar der Gemeinde um S 250,-/m<sup>2</sup> weiter zu verkaufen.

In diesem Zusammenhang wird festgestellt, daß im Gemeindeblatt auch weiterhin die Namen der Antragsteller (GV oder Partei) nicht angeführt werden sollen.

2. Der Bürgermeister berichtet u.a.:

Daß Dr. Moosbrugger in Dornbirn die rechtliche Vertretung in der Grundstücksangelegenheit Valentin Rupp - Gemeinde Fußach übernommen hat;

daß der 3.000-ste Bürger unserer Gemeinde das am 1.5.1990 geborene Kind Mathias Mark, Riedlestr. 162, war;

daß vom Landeswasserbauamt für den Wasserverband Rheindelta ein Projekt des Regenwasserkanals von der Bundesstraße bis ins Herrenfeld und eines offenen Gerinnes bis zum Vorfluter eingelangt ist. Es handelt sich dabei um die wichtige Entlastung des Herrenfeldkanals und die Erschließung von Grundstücken im Bereich Bilke, Mahd, Herrenfeld und Riedgarten;

daß Kontrollen der Müllsäcke ergeben haben, daß in den Restmüllsäcken bis zu 20% Biomüll enthalten ist. Bei Haushalten, die Biosäcke regelmäßig verwenden, sind die Fehlwürfe gering;

daß der Landschaftspflegefonds die Sanierung der Mühlwasenbrücke nachträglich mit 20% der Kosten in Höhe von S 235.791,02, d.s. 47.158,20, fördert;

über eine Besprechung mit Landesstatthalter Dr. Sausgruber und Vertretern der Bezirkshauptmannschaft und der Gendarmerie über das Dirnenproblem. Durch viele Kontrollen und Anzeigen sowie hohe Strafen konnte die Anzahl stark eingeschränkt werden. Es gibt in Fußach jedoch noch einige Standplätze, die von der Gendarmerie ständig kontrolliert werden; daß für die Wohnanlage Bilke der VOGEWOSI nunmehr das überarbeitete Konzept zur Vorbegutachtung durch das Bauamt vorliegt. Anschließend wird auch der Sozial- und Wohnungsausschuß darüber beraten;

über die geplante Ausstellung "100 Jahre Rheinregulierung" im Rathaus Lustenau und deren Finanzierung. Der Kostenanteil der Gemeinde Fußach wird ca. S 15.000,-- betragen; daß einige Grundstücke in diesem Jahr schon zum zweiten Mal mit Klärschlamm gedüngt wurden. Da die ARA in Hard wegen der nassen Witterung angeblich keinen Klärschlamm abgegeben hat, wurde dieser von der ARA Meiningen geholt. Anfrage dazu von GR Oswald Dörler: Erfährt die Gemeinde von der ARA über die Ausbringung von Klärschlamm?

Bürgermeister: Auf die bisherige Art ist eine geeignete Kontrolle nicht möglich. Bgm. Köhlmeier will durch den Gemeindeverband eine Arbeitsgruppe einsetzen, die sich diesem Problem annimmt.

3. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird zu folgenden Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt:

a) Verfassungsgesetz über den Verlauf der Landesgrenze zwischen dem Land Vorarlberg und der Bundesrepublik Deutschland;

b) Änderung des Pflichtschulzeitgesetzes.

Eine Anfrage von GV Sonja Hämmerle über die Schulstunden mit 5-Tage-Woche wird nach schriftlicher Vorlage an die Landesregierung bzw. den Schulbeirat der Landesregierung gerichtet.

4. Der Rechnungsabschluß 1989 des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
5. Am Ende der Aussprache wird einstimmig folgende Stellungnahme abgegeben:  
Die Gemeinde Fußach ist grundsätzlich bereit, bei vernünftiger, für die Bevölkerung vorteilhafter Lösung, einen angemessenen finanziellen Beitrag zum "Öffentlichen Personenverkehr Unteres Rheintal" zu leisten.  
Voraussetzung ist u.a.: Benutzerfreundliche Busse - bequemer Einstieg für alte Menschen und Personen mit Kinderwagen; eine Fahrkarte im Verkehrsverbund; günstiger Fahrpreis. Die Einführung des Taktverkehrs allein genügt nicht. Es wird bezweifelt, daß solche Busse angenommen werden, wenn diese im Verkehrsstau stecken und keine eigene Fahrspur haben und die Überbrückung relativ kurzer Entfernungen von Ort zu Ort zuviel Zeit in Anspruch nimmt.  
Eine wirkliche Alternative zum Individualverkehr wäre nach Ansicht von GR Dörler die Schiene (z.B. Straßenbahn).
6. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird den neuen Kostenschlüsseln des Wasserverbandes Rheindelta (Betriebs- und Erhaltungskosten) wie folgt einstimmig zugestimmt:  
Betriebskostenschlüssel A (Stromkosten)

Schöpfwerk	G e m e i n d e				Gesamt %
	Höchst %	Fußach %	Gaißau %	Hard %	
Höchst	100.00				100.00
Fußach	24.47	70,29		5.24	100.00
Gaißau	24.30		75,70		100.00

Die Stromkosten des Schöpfwerkes Fußach für die Monate Jänner und Februar eines jeden Jahres sind von der Gemeinde Fußach zur Gänze zu tragen (Dauerbetrieb).

Betriebskostenschlüssel B (sämtliche sonstigen Betriebs-, Pflege- und ERhaltungskosten):

Höchst	51,6 %
Fußach	32,9 %
Gaißau	12,9 %
Hard	<u>2,6 %</u>
	100,0 %

7. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird einstimmig beschlossen, für den Bau des Regenklärbeckens Lauterach, BA 09 des Wasserverbandes Hofsteig, die anteiligen Eigenmittel in Höhe von S 111.300,-- (5,3% v. S 2.100.000,--) aufzubringen.

8. Über Vorschlag der Fraktionen werden einstimmig folgende Personen in den Uferausschuß bestellt:

Mitglieder: FPÖ - GR Othmar Schneider, GV Gerhard Sutter,  
GVE Werner Kloser

ÖVP - GV Reinhard Hämmerle,

SPÖ - GV Erika Kilga

OBL - GVE Lisbeth Rohner

Ersatzmitglieder:

FPÖ - GVE Wolfgang Grutsch, GVE Michaela Plank,  
GVE Helene Siegel;

ÖVP - GVE Marlies Weh;

SPÖ - GVE Karl Schutti;

OBL - GVE Mag. Harald Hanzer.

Der Obmann wird vom Ausschuß selbst bestellt. Die ÖVP-Fraktion verzichtet auf die Besetzung der Obmannstelle.

9. Über Antrag des Sportausschusses wird Arch. Rochus Fritz einstimmig beauftragt, das von der Jury mit dem 1. Preis ausgezeichnete Projekt der "Sportanlage Müß" entsprechend den Vorstellungen des Sportausschusses zu überarbeiten und eine Bleistiftskizze anzufertigen. Die Anregungen der Jury sollen berücksichtigt und die Kosten der Überarbeitung vorher abgeklärt werden.
10. a) GR Paul Moßbauer: Fußgängersteg über den Dorfbach bei der Straßenbrücke - wann wird dieser gemacht?  
Bgm.: Bauhof möchte den Steg selbst errichten. Es soll Fremdvergabe erwogen werden.
- b) GR Paul Moßbauer: Bei der Einfahrt der Fallenstraße in die Bundesstraße behindern Sträucher die Sicht.
- c) GV Helga Rudhardt: Fußbach ist angeblich die einzige Gemeinde, die den Halbpreispaß nicht fördert.  
Bgm.: Der Gemeindevorstand wird nochmals darüber beraten.
- d) GV Sonja Hämmerle regt zum Thema Flugplatz Altenrhein eine separate Sitzung an. GV Mag. Carmen Schneider: Der Umweltausschuß wird in seiner Sitzung am 18.6.90 auch darüber beraten.

Schluß der Sitzung: 21.45 Uhr

Bürgermeister:



Schriftführer:

